

1912 : Holzverkehr

Autor(en): **Decoppet**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **64 (1913)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-765920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1912: Holzverkehr:

Einfuhr in 1000 Franken.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1912 vergl. mit 1907		1912 vergl. mit 1911	
							+	-	+	-
Brennholz, Laubholz . . .	2,114	2,075	1,784	1,689	1,704	1,448	—	666	—	256
" Nadelholz	2,204	2,202	1,823	1,784	2,045	2,059	—	145	14	—
Holzkohlen	1,091	1,048	996	1,385	1,362	1,401	310	—	39	—
Brennstoffe	5,409	5,325	4,603	4,858	5,111	4,908	—	501	—	203
Bau- und Nutzholz, roh, Laubholz	1,999	1,818	1,543	1,855	2,361	2,942	943	—	581	—
Bau- und Nutzholz, roh, Nadelholz	4,351	5,065	5,135	6,660	7,098	5,833	1,482	—	—	1,265
Bau- u. Nutzholz, roh	6,350	6,883	6,678	8,515	9,459	8,775	2,425	—	—	684
Schnittwaren, eichene . . .	3,512	3,774	2,608	2,867	3,293	3,895	383	—	602	—
" andere	1,348	1,261	1,073	1,141	1,358	1,612	264	—	254	—
" Nadelholz	13,898	12,519	12,697	15,198	16,158	15,310	1,412	—	—	848
Schwellen, andere als eichene	130	118	21	186	28	553	423	—	525	—
Nebstecken	135	128	152	129	94	101	—	34	7	—
Fachholz	774	420	518	515	719	750	—	24	31	—
Fourniere	879	876	862	969	861	1,107	228	—	246	—
Bau- und Nutzholz, abgebunden	36	12	30	40	45	35	—	1	—	10
Schnittwaren	20,712	19,108	17,961	21,045	22,556	23,363	2,651	—	807	—
Gerbrinde und Lohc	896	925	921	740	636	504	—	392	—	182
Korkholz	1,000	1,148	835	789	821	1,080	80	—	259	—
Faserstoffe	1,955	2,142	1,972	1,787	1,914	2,625	670	—	711	—
Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke	3,851	4,215	3,728	3,316	3,421	4,209	358	—	788	—
Parfetriemen	211	134	158	143	97	65	—	146	—	32
Holzwaren, vorgearb. " andere	229	242	304	763	821	1,061	832	—	240	—
	8,614	8,202	7,869	9,070	10,316	10,875	2,261	—	559	—
Holzwaren	9,054	8,578	8,331	9,976	11,234	12,001	2,947	—	767	—
Total Holz	45,376	44,109	41,301	47,710	51,781	53,256	7,880	—	1,475	—

Einfuhr in 1000 q.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1912 vergl. mit 1907		1912 vergl. mit 1911	
							+	-	+	-
Brennholz, Laubholz	830	817	702	647	663	576	—	254	—	87
" Nadelholz	833	847	719	680	794	818	—	15	24	—
Holzkohlen	116	110	104	142	139	145	29	—	6	—
Brennstoffe	1779	1774	1525	1469	1596	1539	—	240	—	57
Bau- und Nutzholz, roh, Laubholz	249	250	201	231	267	298	49	—	31	—
Bau- und Nutzholz, roh, Nadelholz	690	829	856	1059	1113	938	248	—	—	175
Bau- u. Nutzholz, roh	939	1079	1057	1290	1380	1236	297	—	—	144
Schnittwaren, eichene	231	247	148	160	180	209	—	22	29	—
" andere	117	109	91	96	112	134	17	—	22	—
" Nadelholz	1297	1150	1162	1350	1409	1333	36	—	—	76
Schwellen, andere als eichene	20	18	3	30	5	88	68	—	83	—
Nebstecken	16	16	18	15	11	12	—	4	1	—
Faßholz	31	17	21	21	28	29	—	2	1	—
Fourniere	5	5	5	6	7	8	3	—	1	—
Bau- und Nutzholz, abgebunden	3	1	3	3	4	3	—	—	—	1
Schnittwaren	1720	1563	1451	1681	1756	1816	96	—	60	—
Gerbrinde und Lohc	89	89	89	69	69	54	—	35	—	15
Korkholz	4	7	5	5	5	6	2	—	1	—
Faserstoffe	87	95	90	77	81	109	22	—	28	—
Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke	180	191	184	151	155	169	—	11	14	—
Parquetriemen	5	3	3	3	2	1	—	4	—	1
Holzwaren, vorgearb. " andere	8 76	8 76	11 74	13 84	17 87	22 91	14 15	— —	5 4	— —
Holzwaren	89	87	88	100	106	114	25	—	8	—
Total Holz	4707	4694	4305	4691	4993	4874	167	—	—	119

Ausfuhr in 1000 Franken.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1912 vergl. mit 1907		1912 vergl. mit 1911	
							+	—	+	—
Brennholz, Laubholz	397	499	649	532	536	517	120	—	—	19
„ Nadelholz	55	117	109	43	59	53	—	2	—	6
Holzkohlen	104	86	92	77	78	74	—	30	—	4
Brennstoffe	556	702	850	652	673	644	88	—	—	29
Bau- und Nutzholz, roh, Laubholz	525	640	582	621	707	754	229	—	47	—
Bau- und Nutzholz, roh, Nadelholz	815	805	1012	1043	925	898	83	—	—	27
Bau- u. Nutzholz, roh	1340	1445	1594	1664	1632	1652	312	—	20	—
Schnittwaren, eichene	17	40	24	19	20	17	—	—	—	3
„ andere	131	140	129	152	144	167	36	—	23	—
„ Nadelholz	956	1002	1106	955	992	883	—	73	—	109
Schwellen, andere als eichene	1	2	5	2	2	—	—	1	—	2
Nebstecken	17	11	7	8	4	5	—	12	1	—
Faßholz	1	3	1	1	2	6	5	—	4	—
Fourniere	3	3	1	1	1	1	—	2	—	—
Bau- und Nutzholz, abgebunden	56	15	66	36	16	35	—	21	19	—
Schnittwaren	1182	1216	1339	1174	1181	1114	—	68	—	67
Gerbrinde und Lohc	21	27	20	18	12	7	—	14	—	5
Korkholz	29	49	41	38	43	61	32	—	18	—
Faserstoffe	1787	1825	1683	1971	2126	2292	505	—	166	—
Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke	1837	1901	1744	2027	2181	2360	523	—	179	—
Parfetriemen	246	294	172	229	338	325	79	—	—	13
Holzwaren, vorgearb. „ andere	2710	3344	3069	3445	3317	3254	544	—	—	63
Holzwaren	3462	4109	3707	4049	4036	4033	571	—	—	3
Total Holz	8377	9373	9234	9566	9703	9803	1426	—	100	—

Ausfuhr in 1000 q.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1912 vergl. mit 1907		1912 vergl. mit 1911	
							+	-	+	-
Brennholz, Laubholz	185	231	279	223	222	219	34	—	—	3
" Nadelholz	23	50	46	19	24	22	—	1	—	2
Holzkohlen	10	8	9	7	7	7	—	3	—	—
Brennstoffe	218	289	334	249	253	248	30	—	—	5
Bau- und Nutzholz, roh, Laubholz	66	73	72	74	79	79	13	—	—	—
Bau- und Nutzholz, roh, Nadelholz	160	164	194	184	161	169	9	—	8	—
Bau- u. Nutzholz, roh	226	237	266	258	240	248	22	—	8	—
Schnittwaren, eichene	2	4	2	1	1	1	—	1	—	—
" andere	11	15	12	16	16	17	6	—	1	—
" Nadelholz	86	92	97	86	91	82	—	4	—	9
Schwellen, andere als eichene	1	1	1	1	1	—	—	1	—	1
Nebstecken	3	2	1	1	—	1	—	2	1	—
Faßholz	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Fourniere	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Bau- und Nutzholz, abgebunden	4	1	3	2	—	3	—	1	3	—
Schnittwaren	109	117	118	109	109	104	—	5	—	5
Gerbrinde und Lohc	2	2	2	2	1	1	—	1	—	—
Korkholz	1	1	1	1	1	—	—	1	—	1
Faserstoffe	59	55	50	59	61	59	—	—	—	2
Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke	62	58	53	62	63	60	—	2	—	3
Parfettriemen	3	3	2	3	5	4	1	—	—	1
Holzwaren, vorgearb. " andere	11 26	10 25	10 23	9 27	9 21	10 25	— —	1 1	1 4	— —
Holzwaren	40	38	35	39	35	39	—	1	4	—
Total Holz	655	739	806	717	700	699	44	—	—	1

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß gegenüber dem Vorjahr die Einfuhr 1912 im Wert, wie im Quantum abgenommen hat für: Brennholz und rohes Bau- und Nutzholz, dagegen zugenommen für die Schnittwaren, die Rohstoffe für gewerbliche Zwecke und für die Holzwaren; im gesamten hat die Einfuhr der Kategorie „Holz“ um Fr. 1,475,000 zugenommen.

Der Gesamt-Einfuhrwert der Kategorie Holz beträgt Fr. 53,250,000. Von diesem macht aus, der Wert der

Brennstoffe	9,2 %
Bau- und Nutzholz, roh	16,4 %
Schnittwaren	43,9 %
Rohstoffe für gewerbliche Zwecke	7,9 %
Holzwaren	22,6 %
Total	100 %

Der wichtigste Einfuhrartikel, die Nadelholzbretter, ist um eine Million Franken zurückgegangen, dagegen hat die Einfuhr von eichenen Schnittwaren um Fr. 600,000 und von andern als eichenen Bahnschwellen um Fr. 500,000 zugenommen; über letzteres haben wir uns in Nummer 1 der Zeitschrift, Seite 14, bereits geäußert.

Die Holzausfuhr im Jahr 1912 hatte einen Wert von 9,800,000 Franken, ist somit gegenüber 1911 um Fr. 100,000 gestiegen.

Ziehen wir das Fazit zwischen Ein- und Ausfuhr im Jahr 1912, so ergibt sich eine Mehreinfuhr von 43 1/2 Millionen Franken (gegenüber 42 Millionen im Jahr 1911).

Noch bleibt zu erwähnen, daß in der Einfuhr in die Schweiz zum erstenmal seit 1897 das Deutsche Reich eine größere Zahl aufweist als Oesterreich.

Schließlich entnehmen wir der üblichen Zusammenstellung des Zolldepartementes über die Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren im I. Semester 1913 folgendes:

Gegenüber den ersten 2 Quartalen 1912 ist die Einfuhr im I. Semester 1913 gestiegen für: das rohe Nutzholz um Fr. 55,000, eichene Schwellen Fr. 69,000, andere als eichene Schwellen Fr. 45,000, eichene Bretter Fr. 165,000, Holzschliff und Cellulose Fr. 410,000; dagegen hat sie abgenommen um 2 Millionen Franken für Nadelholzbretter.

Die Zunahme von rohem Nutzholz ist eine erfreuliche Erscheinung: in der wesentlich verminderten Einfuhr von Nadelholzbrettern kommt die gegenwärtige Krisis im Baugewerbe deutlich zum Ausdruck.

Was die Ausfuhr anbetrifft, so haben zugenommen: Nutzholz, roh, Laubholz um Fr. 100,000, Nadelholz um Fr. 30,000 und die Nadelholzbretter um Fr. 126,000. Decoppet.



Die Betriebsordnung im Plenterwald.

Von H. Balsiger, Forstmeister in Bern.

(Fortsetzung.)

Mit dem Mangel einer bestandsweisen Altersabstufung hängt es zusammen, daß wir im Plenterwald keine Ertragstafel brauchen, und daß die unter diesem Namen bekannten Tabellen hier überhaupt nicht erstellt werden können. Das Bestandsalter ist der Numerus der Ertragstafel, an Hand seiner Stufen kann man ablesen die Stammzahl, die Baumlänge, die Kreisflächensumme, die Formzahl, den Vorrat und den Zuwachs, ja sogar noch die zu erwartenden Haupt- und Vorerträge. Alles das sind nur Funktionen des Alters, deren Größe in vollkommenen, reinen und gleichalterigen Beständen ermittelt wurden. Wenn aber das Holzalter im Plenterwald von Stamm zu Stamm um das Doppelte variiert, und trotz der fortschreitenden Zeit doch auf dem gleichen Durchschnitt stehen bleibt, so lassen sich daraus schlechterdings keine Ertragstafeln konstruieren. Was könnten wir nun an Stelle des Alters in eine Ertragstafel für den Plenterwald einsetzen? Baumlänge und -form helfen allerdings die Holzmassen bestimmen, aber sie zeigen, wie auf Seite 17 bis 19 ersichtlich, so starke Schwankungen von Stamm zu Stamm, daß ihre Mittelwerte nur ganz unsichere Anhaltspunkte zu liefern vermöchten. Ferner stehen auch Vorrat und Zuwachs in keinem direkten Abhängigkeitsverhältnis, und die Holzmasse, welche in dem Zeitraum wachsen könnte, den das Alter angibt, ist nicht mehr vorhanden.

Wir müssen zusehen, wie die Vorstellungen über Vorrats- und Ertragsberechnungen im Plenterwald mittelst Ertragstafeln in nichts zerfließen, sobald man die Unbrauchbarkeit aller Altersschätzungen ins Auge faßt, und wir dürfen nicht erwarten, daß eine ähnliche Ertrags-